



Sonja Müller und Marie Theres Klösener (von links) vom Pfarrgemeinderat überraschten Heike Frankenberg zum Abschied mit jeder Menge Süßigkeiten in Pink, Helmut Josch trat im Familiengottesdienst zum Thema „Ist das nicht wunderbar?“ als Zauberer auf. ■ Foto: Grün

„Alle Aufgaben mit Bravour gelöst“

Pfarrei verabschiedete Heike Frankenberg

BAD SASSENDORF ■ „Schön, dass ich nicht nur dein Chef, sondern auch dein Freund sein durfte.“ Sichtlich gerührt verabschiedete Pfarrer Uwe van Raay Sonntagmorgen in der Christophoruskirche Gemeindereferentin Heike Frankenberg, die acht Jahre lang mit großem Engagement in Bad Sassendorf tätig war. Seit dem 1. August stellt sie sich einer neuen Herausforderung in Hamm.

In dem eindrucksvollen Familiengottesdienst zum Thema „Ist das nicht wunderbar?“, den auch der Vater der jungen Frau, Diakon Eugen Frankenberg, mitgestaltete, ließ van Raay das Wirken der scheidenden Gemeindereferentin in Versform noch einmal Revue passieren. Fazit: Es war eine sehr gute Zusam-

menarbeit, die jetzt endet. Die Freundschaft, so van Raay, bleibe aber hoffentlich bestehen. Parallel zu der Abschiedsszenerie auf einem Sofa mit pinkfarbenem Überwurf – der Lieblingsfarbe von Heike Frankenberg – lief eine Power-Point-Präsentation mit Höhepunkten aus ihrem Wirken im Kurort. Zwei Jahre war Frankenberg in ihrer ersten beruflichen Station als Assistentin tätig, bevor sie offiziell zur Gemeindereferentin ernannt wurde. „Egal ob Familienkreise, Kinderkirche, Sternsinger, Messdiener, – sie engagierte sich und löste alle Aufgaben mit Bravour“, lobte der Pfarrer.

Nach der Messe bot das sich anschließende Pfarrfest den Rahmen für persönliche Abschiedsworte. ■ rgr